

## **Besinnung aufs Wesentliche und Wichtige**

### **Bericht über die Tätigkeit des Vorstands des Demokratischen Forums der Deutschen in Kronstadt (Ortsforum Kronstadt) im Jahr 2009, der Mitgliederversammlung vorgelegt am 22. Februar 2010**

Von Wolfgang Wittstock, Vorsitzender des Deutschen Ortsforums Kronstadt

Meine Damen und Herren,

das Demokratische Forum der Deutschen in Kronstadt, kurz: Deutsches Ortsforum Kronstadt, ist eine Untergliederung des Demokratischen Forums der Deutschen im Kreis Kronstadt. Das Ortsforum Kronstadt besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das hat m.E. den Vorteil, dass wir uns im Ortsforum vor allem auf die inhaltlichen Aspekte unserer Arbeit, auf unsere satzungsgemäßen Aufgaben – Pflege unserer deutschen Muttersprache und unserer gruppenspezifischen kulturellen Identität – konzentrieren können. Wir müssen uns im Ortsforum nicht mit Verwaltungs- und Budgetproblemen beschäftigen. Das besorgt das Kreisforum, und ich finde, dass das eine gute, praktische Lösung ist. Ortsforum Kronstadt und Kreisforum Kronstadt sind ja zu einem großen Teil deckungsgleiche Strukturen: 76,31 Prozent, also mehr als Dreiviertel der Forumsmitglieder, die im Jahr 2009 ihren Mitgliedsbeitrag in der Geschäftsstelle des Kreisforums bezahlt haben, haben ihren Wohnsitz in Kronstadt, einschließlich Bartholomae, und fünf Vorstandsmitglieder des Ortsforums, also mehr als die Hälfte, gehören zurzeit auch dem Vorstand des Kreisforums an. Auf diese indirekte Weise ist das Ortsforum maßgeblich an den Entscheidungen auf Kreisforumsebene zu Haushalts- und Verwaltungsfragen beteiligt.

Vor einem Jahr, am 16. Februar 2009, hat unsere damalige Mitgliederversammlung einen neuen Vorsitzenden und einen neuen neunköpfigen Vorstand des Ortsforums Kronstadt gewählt, deren zweijähriges Mandat im nächsten Jahr auslaufen wird. Der neu gewählte Vorstand traf am 2. März v.J. zur ersten Vorstandssitzung zusammen. Damals wurde Dieter Drotleff zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ortsforums Kronstadt gewählt. Ebenfalls in dieser Sitzung wurden die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder wie folgt festgelegt:

- zuständig für Politik: der Vorsitzende und der gesamte Vorstand;
- zuständig für Öffentlichkeitsarbeit: Dieter Drotleff, Wolfgang Wittstock;
- zuständig für Wirtschaft: Dr. Albrecht Klein, Uwe Simon;
- zuständig für Kultur: Dr. Carmen Puchianu, Steffen Schlandt, Wolfgang Wittstock;
- zuständig für Schulfragen: Helmuth Wagner;
- zuständig für Soziales: Werner Lehni;
- zuständig für Jugend, Tourismus, Umwelt: Uwe Simon, Manfred Tontsch.

Im November 2009 übernahm Ralf Sudrigian das durch das Ableben von Manfred Tontsch vakant gewordene Vorstandsmandat und auch dessen Zuständigkeiten.

Im abgelaufenen Jahr hat der Vorstand unseres Ortsforums eine intensive Tätigkeit entfaltet. Die Vorstandssitzungen haben monatlich stattgefunden, in der Regel am ersten Montag eines jeden Monats. Nur im Juli hat keine Sitzung stattgefunden, da der Vorsitzende damals im Interesse des Forums eine Auslandsreise angetreten hatte. Doch davon wird noch die Rede sein.

## **Stimme im Chor der zivilen Gesellschaft**

In meinem Bericht möchte ich nur auf jene Aspekte unserer Tätigkeit eingehen, die sich in der direkten Zuständigkeit des Vorsitzenden befanden. Ich werde im Anschluss meine Vorstandskollegin und meine Vorstandskollegen bitten, jeweils kurz ebenfalls über ihre Zuständigkeitsbereiche Bericht zu erstatten.

Ein wichtiges Anliegen des neu gewählten Vorstands war es, die Beziehungen zu den Autoritäten der öffentlichen Kommunalverwaltung aufzufrischen, und das ist uns auch weitgehend gelungen. Im April 2009 habe ich den Kronstädter Bürgermeister George Scripcaru schriftlich zu einem Besuch im Forum eingeladen. Der Bürgermeister hat diese Einladung angenommen. Wir hatten am 13. Mai hier im Forum ein ausführliches Gespräch, als dessen Ergebnis eines unserer schon vor längerem formulierten Anliegen positiv erledigt wurde. Das Forum erhielt den Status eines ständigen Gastes im Kronstädter Munizipalrat, ähnlich jenem, den wir durch Dieter Drotleff beim Kreisrat innehaben. Unser ständiger Repräsentant beim Kronstädter Stadtrat ist Schuldirektor Helmuth Wagner, und ich danke ihm an dieser Stelle dafür, dass er sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt hat.

Es ist ja leider so, dass unser Forum weder auf Orts-, noch auf Kreisebene die politischen Erfolge aufweisen kann, mit denen z.B. die Forumsgliederungen im Kreis Hermannstadt für Aufsehen gesorgt haben. Das hat zur Folge, dass sich das Forum in Kronstadt eher als kräftige Stimme im Chor der zivilen Gesellschaft begreift und als solche in der Öffentlichkeit auftritt. Aber auch als Stimme der zivilen Gesellschaft konnten wir im vorigen Jahr einige nennenswerte Erfolge verzeichnen, insbesondere auch in einem für unser kollektives Bewusstsein wichtigen Bereich, jenem des reichen Kulturerbes, das uns unsere Vorfahren hinterlassen haben.

Ein Beispiel: Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass es auf der Internetseite des Rathauses eine Liste der Kronstädter Bürgermeister gibt, allerdings nur ab dem Jahr 1918, und wir haben den Bürgermeister schriftlich darauf hingewiesen, dass die Geschichte Kronstadts nicht erst ab dem Jahr 1918 beginnt. Das Rathaus hat positiv reagiert, Gernot Nussbächer war uns dabei behilflich, eine Liste der Kronstädter Stadtrichter und Bürgermeister von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert zu erstellen, und inzwischen gibt es diese Liste auf der Internetseite des Kronstädter Rathauses.

Ein anderes Beispiel: Erfreulicherweise gibt es seit der Wende in Kronstadt eine Reihe von Straßen, die Namen von Persönlichkeiten unserer sächsischen Geschichte und Kulturgeschichte tragen. Wir haben aber feststellen müssen, dass die betreffenden Straßenschilder oder die betreffenden Straßennamen im Postleitzahlenregister ärgerliche Fehler enthalten, etwa Johan Goth statt Johann Gött oder Lukasz Johan Hedwig statt Johann Lukas Hedwig. Diese Feststellung führte zu einer intensiven Korrespondenz mit dem Bürgermeister und dem Präfekten, die ebenfalls positive Ergebnisse gezeitigt hat. In der Johann-Gött-Straße wurden inzwischen neue, korrekte Straßenschilder angebracht. Anlässlich der erwähnten Korrespondenz mit den Behörden haben wir auch weitere Vorschläge für die Benennung von Straßen unserer Stadt nach namhaften sächsischen Persönlichkeiten vorgebracht. Es handelt sich um den ehemaligen Stadtpfarrer Konrad Möckel, die Musiker Rudolf Lassel und Victor Bickerich, die Historikerin Maja Philippi, den Geologen, Paläontologen und

Genealogen Erich Jekelius und die Architekten Peter Bartesch, Christian Kertsch und Albert Schuller, deren Bauten auch heute noch eine Zierde unserer Stadt sind.

Ein letztes Beispiel: Ende des Jahres 2009 und zu Beginn dieses Jahres berichteten uns viele Forumsmitglieder empört, dass die Kabel-TV-Firma RCS & RDS das letzte deutsche Fernsehprogramm, RTL, aus ihrem Angebot gestrichen hat. Der Vorstand hat diese Sachlage in seiner Sitzung vom 11. Januar d.J. besprochen und beschlossen, die unzufriedenen Personen zur Unterzeichnung einer Protestliste aufzufordern. Es kamen 86 Unterschriften zusammen, und diese Liste wurde samt einem erläuternden Begleitschreiben mit unserem Briefkopf an die Adresse der besagten Kabel-TV-Firma in Bukarest und deren Niederlassung in Kronstadt sowie an die Rundfunk-Kontrollbehörde „Consiliul National al Audiovizualului“ (CNA) und persönlich an den CNA-Rat Szász Attila abgeschickt. Außerdem haben wir uns in dieser Sache auch mit dem Vorsitzenden der Munizipalorganisation des Ungarnverbandes (UDMR), Stadtrat Szente László, beraten. In einer in der vorigen Woche in der ADZ veröffentlichten Pressemitteilung haben wir der Öffentlichkeit das im Grunde hoffnungsvolle Resultat unserer Protestaktion mitgeteilt.

Einige Fortschritte haben wir im Laufe des vergangenen Jahres hinsichtlich der Restitution von sächsischem Gemeinschaftseigentum, das in der kommunistischen Zeit verstaatlicht worden war, erzielt. Das Deutsche Forum Kronstadt ist nun, auf Grund definitiver Gerichtsurteile, Rechtsnachfolger des Siebenbürgisch-Sächsischen Landwirtschaftsvereins und der Deutschen Volksgruppe in Rumänien, wobei sich diese Rechtsnachfolge strikt auf Eigentumsfragen für Immobilien in unserem Zuständigkeitsbereich und – im Falle der Volksgruppe – keineswegs auf Fragen der Ideologie bezieht. Wir hoffen nun auf erste konkrete Ergebnisse der Eigentumsrestitution im Laufe dieses Jahres. Das Gerichtsverfahren zur Anerkennung der Rechtsnachfolge nach der Kronstädter Molkereigenossenschaft ist noch im Gange.

## **Gute Kontakte**

In seiner Tätigkeit war unser Vorstand bestrebt, die guten Beziehungen zu den anderen deutschsprachigen Institutionen Kronstadts zu pflegen und zu festigen. Dabei denke ich etwa an die Honterusgemeinde und an die Evangelische Kirchengemeinde A.B. Bartholomae sowie an die Saxonia-Stiftung. Mit Unterstützung der Honterusgemeinde wurde die Zahnarztpraxis im Forum mit einem aus Deutschland gespendeten, wesentlich moderneren Zahnarztstuhl ausgestattet. Über ein Saxonia-Projekt wurden die beiden Heizkessel im Forumssitz ausgetauscht.

Gute Kontakte pflegt unser Forum auch zu den diplomatischen Vertretungen Deutschlands in Rumänien. Der neue deutsche Botschafter in Bukarest, Andreas von Mettenheim, hat uns am 15. Oktober v.J. hier im Forum besucht, was uns eine besondere Ehre war. Der deutsche Generalkonsul in Hermannstadt, Thomas Gerlach, war unserer Einladung zur Feier des 20-jährigen Bestehens unseres Kronstädter Forums, abgehalten am 25. Januar d.J., gefolgt und hat hier auch eine kurze Ansprache gehalten.

Enge Kontakte unterhalten wir auch zu den Institutionen und Organisationen unserer nach Deutschland ausgewanderten Landsleute. Die jährliche Verleihung des Apollonia-Hirscher-Preises ist ein gemeinsames Projekt der Heimatsortsgemeinschaften Kronstadt und Bartholomae in Deutschland und unseres

Deutschen Ortsforums Kronstadt. Die HOG Kronstadt hat uns dankenswerterweise gelegentlich auch für andere Projekte finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Der Festausschuss, der alle zwei Jahre in Pfaffenhofen das Honterusfest in seiner „deutschländischen“ Variante organisiert, hat im vergangenen Jahr den Kronstädter Forumsvorsitzenden eingeladen, die Festrede, die sogenannte „Quellenrede“, zu halten, was auch geschehen ist. Es war zum ersten Mal, dass einem gebürtigen Kronstädter, der seinen Wohnsitz in Kronstadt hat, diese Ehre zuteilwurde. Am Vorabend dieses Honterusfestes fand in Pfaffenhofen eine wichtige Aussprache des Forumsvorsitzenden mit den Vertretern der Kronstädter und Burzenländer Institutionen und Einrichtungen in Deutschland (HOG Kronstadt und Bartholomae, Neue Kronstädter Zeitung, HOG-Regionalgruppe Burzenland) statt. Auch in finanzieller Hinsicht hatte die Präsenz des Forumsvorsitzenden beim Honterusfest in Pfaffenhofen einen positiven Effekt: Eines der wichtigen Vorhaben, die wir im vorigen Jahr durchgezogen haben, nämlich das Lackieren unserer zwei Mercedes-Vito-Kleinbusse, von denen einer der Burzenländer Blaskapelle zur Verfügung steht, wurde nicht nur von der Saxonia-Stiftung, sondern auch mit einem beträchtlichen Betrag vom Festausschuss des Honterusfestes sowie von der HOG Kronstadt finanziell gefördert. In dieses Projekt wurden insgesamt 13.695 Lei, zum Tageskurs umgerechnet 3257 Euro, investiert.

### **Was bietet das Forum?**

Meines Erachtens hat die Öffentlichkeitsarbeit unseres Forums im Laufe des vergangenen Jahres an Qualität einiges hinzugewonnen, vor allem auch dank unseres Internetauftritts, den unser Geschäftsführer Richard Sterner kompetent betreut. Auf unserer Internetseite werden zurzeit im Tagesdurchschnitt mehr als 100 Besucher verzeichnet, die im Durchschnitt täglich mehr als 400 Seiten unseres Internetauftritts anklicken. Das ist beachtlich. Gut unterstützt werden wir in unserer Tätigkeit, die auf effiziente Public Relations wesentlich angewiesen ist, auch durch das Redaktionsteam der Wochenschrift „Karpatenrundschau“, deren Herausgeber nun das Deutsche Kreisforum Kronstadt ist. Trotz dieser im Grunde erfreulichen Feststellungen dürfen wir aber nicht übersehen, dass das Jahr 2009 den positiven Trend des Vorjahres 2008 hinsichtlich unserer Mitgliederzahl nicht bestätigen konnte. Im Gegenteil: Die von der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellten Zahlen sind besorgniserregend. Im Jahr 2008 hatten wir 698 Forumsmitglieder mit dem Wohnsitz in Kronstadt, davon 77 der Beitragszahlung enthobene, weil über 80 Jahre alt, verzeichnet. Das waren 108 Mitglieder mehr als im Jahr 2007 (insgesamt 590, davon 515 beitragszahlende Mitglieder). Im vergangenen Jahr sind wir aber unter das Niveau des Jahres 2007 gesunken: In unseren Evidenzen für 2009 figurieren 393 beitragszahlende Mitglieder und außerdem noch 28 Forumsmitglieder, die das 80. Lebensjahr überschritten haben und damit der Beitragszahlung erhoben sind, insgesamt also 421 Forumsmitglieder. Der Rückschritt ist beträchtlich (nahezu 40 Prozent) und erscheint auf den ersten Blick unerklärlich, zumal der Vorstand des Kreisforums in jeder seiner Sitzungen die Beitrittsgesuche neuer Forumsmitglieder genehmigt. Mit den Gründen dieses abrupten, überraschenden Mitgliederschwundes wird sich der Vorstand gründlich auseinandersetzen müssen. Eine erste, vielleicht aber doch zu banale Erklärung wäre die Finanz- und Wirtschaftskrise, deren Strudel im vorigen Jahr auch unsere Gemeinschaft erfasst und noch nicht losgelassen hat.

Diese Krise hat unser Forum aber auch auf andere Weise getroffen, z.B. dadurch, dass uns ein ursprünglich zahlungskräftiger Mieter in unserem Haus in der Michael-Weiß-Gasse, eine Bausparkasse, gekündigt hat und wir viele Monate keinen Ersatzmieter finden konnten. Die Einbußen in unserem Budget sind beträchtlich.

Krisenzeiten sind immer Zeiten der Besinnung aufs Wesentliche und Wichtige. In den Vorstandssitzungen haben wir uns immer wieder die Fragen gestellt: Wofür ist das Forum da, was bietet das Forum seinen Mitgliedern? Ich hoffe, dass dieser Bericht bereits in indirekter Form eine Antwort auf diese Fragen darstellt, dass das auch bei den nun folgenden ergänzenden Berichten meiner Vorstandskollegen der Fall sein wird und dass wir insgesamt im Rahmen unserer heutigen Mitgliederversammlung gute Antworten auf diese wesentlichen Fragen unserer Gemeinschaft finden werden.

Meinen Bericht abschließend möchte ich all jenen Dank sagen, die das Deutsche Forum Kronstadt im abgelaufenen Jahr in unserem Dienst an der Gemeinschaft hilfreich unterstützt haben, wobei ich an die in meinem Bericht angeführten Ämter, Behörden, Institutionen und Organisationen im In- und Ausland ebenso denke wie an die hauptberuflichen oder nebenberuflichen Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle und in erster Linie natürlich an alle, die uns in ehrenamtlichem Einsatz hilfreich zur Seite gestanden sind.